

Eingespieltem Trio glückt Titelverteidigung

Düshorner und Esseler Teams dominieren bei Boule-Kreismeisterschaft in Essel

ESSEL (Ip). Der 3. Oktober ist für die stetig wachsende Boule-Community im Heidekreis gleich im doppelten Sinn ein Feiertag. Denn am Tag der Deutschen Einheit findet seit einigen Jahren mit dem Heidekreis-Cup die Kreismeisterschaft im Triplette, der „Königsdisziplin“ des Pétanque-Sports, statt. Dabei treten Teams mit drei Spieler oder Spielerinnen mit je zwei Kugeln gegeneinander an. Das Besondere beim Heidekreis-Cup, der dieses Jahr auf dem Boule-drome des SV Essel ausgetragen wurde: Neben lizenzierten Ligaspielern, zum Beispiel aus Essel, Düshorn oder Fulde, können auch Freizeitbouler aus dem Heidekreis teilnehmen.

So hatten sich neben Hobbyteams aus Rethem, Bomlitz und Buchholz auch Elma und Wilfried Springhorn aus Walsrode angemeldet. Das Ehepaar ist aufgrund einer Initiative des Walsroder Seniorenbeirates zum südfranzösischen „Nationalsport“ gekommen und spielt mit Gleichgesinnten im Fulde-Park. Sie bildeten mit Dagmar Ott (Essel) ein Team.

In Abwesenheit des Esseler Vorsitzenden „Robby“ Lenthe, der im Frankreich-Urlaub an Bouleturnieren teilnimmt, freuten sich sein Stellvertreter Manfred Grupe und Turnierleiterin Marita von Frieling über die Teilnahme von 18 Teams. Diese konnten sich in drei Vorrundenspielen für die vier Halbfinalplätze qualifizieren.



Titel verteidigt: Matthias Rettenbacher, Adelheid und Gerald Funk (von links) wurden nach der Siegerehrung in Essel von ihren Boule-Freunden gefeiert. Fotos: Lutz Pralle

Dort kam es zu gleich zwei vereinsinternen Duellen. Im ersten Halbfinale ließen die Regionalligaspieler Roland Krings, Hella Mrugwoski und Salah Dawe aus Essels erster Mannschaft ihren Vereinskameraden Elli Seebürger, Robert Krause und Karl-Heinz Steinmann aus der eigenen Dritten beim 13:0 keine Chance. Im Düshorner Halbfinale ging es dagegen wesentlich spannender zu. Dort drehten die Titelverteidiger Adelheid und Gerald Funk sowie Matthias Rettenbacher die Partie nach einem 2:8-Rückstand zum 13:8-Finaleinzug gegen Katja Ladner, Sabine Köhne und Annamaria Drewes-Forche.

Im Finale setzten sich dann die Düshorner Titelverteidiger Funk/Funk/Rettenbacher über-



Reger Betrieb: Die Boule-Kreismeisterschaft war gut besucht.

schend deutlich mit 13:5 gegen die Esseler Lokalmatadoren Krings/Mrugwoski/Dawe durch. „Wir sind ja ein eingespieltes Team und immer ruhig geblieben“, freute sich Adelheid Funk vor der Siegerehrung. „Spielentscheidend war unsere Taktikänderung. Wir haben Matthias Rettenbacher im Finale als Schlussspieler eingesetzt. Er hat überragend geschossen und gelegt“, so Ehemann Gerald Funk als

Erklärung für den ungefährdeten Sieg.

Die Medaillen für den dritten Platz holten die Düshornerinnen Ladner/Köhne/Drewes-Forche mit einem 13:4-Sieg im kleinen Finale gegen das Esseler Trio Seebürger/Krause/Steinmann. Nach dem Turnier erhielten die Verantwortlichen des SV Essel viel Lob für die gepflegten Spielbahnen, die reibungslose Organisation und das liebevolle Catering.